

München, 05.02.2020

## Aktuelle Stunde im Landtag: Taten statt Worte - Die Zukunft der Feuerwehren nachhaltig sichern

**Innenpolitischer Sprecher Schuster zum Sanierungsstau: „Bei unseren Feuerwachen bröckelt es an vielen Ecken und Enden.“**

Die SPD-Landtagfraktion macht die Zukunft der Feuerwehr zum Thema der aktuellen Stunde in der morgigen (06.02.2020) Landtagsdebatte. "Der hoch zu lobende Einsatz unserer bayerischen Feuerwehrkräfte muss tatkräftig für die Zukunft gesichert werden", erklärt der innenpolitische Sprecher und ehemalige Feuerwehrmann **Stefan Schuster**. "Besonders besorgniserregend ist der Zustand vieler Feuerwehrgerätehäuser. Es herrscht ein erheblicher Sanierungsstau, viele Feuerwehrhäuser werden aus Geldmangel nicht renoviert, andere gar nicht erst gebaut. Es gibt zwar Fördergelder von der Staatsregierung, die reichen aber vorne und hinten nicht aus. Und das Hauptproblem ist: Die Fördergelder gibt es, wenn überhaupt, nur für Neubauten. Sanierungen bleiben von der Förderung komplett ausgeschlossen!"

Die Feuerwehrförderung insgesamt sei unangemessen niedrig, unterstreicht Schuster. Die Stadt Nürnberg investiert derzeit beispielsweise 20 Millionen in ihre Feuerwehrgerätehäuser und erhält gerade einmal knapp 300.000 Euro Förderung vom Freistaat (das sind 1,5 Prozent).

Auch bei der Ausbildung von neuen Feuerwehrkräften gibt es erhebliche Probleme. Der Ausbau der Feuerweherschulen läuft viel zu langsam, die Wartezeiten für einen Lehrgangsplatz sind lang. „Unsere Feuerwehren müssen flächendeckend auf dem besten Stand und für alle Fälle gerüstet sein!“, mahnt der SPD-Politiker.

Schuster kündigt ein umfassendes Antragspaket zur Zukunftssicherung der Feuerwehren an: Unter anderem sollen die Sanierungen von Feuerwehrhäusern förderfähig sein, die Feuerweherschulen ausgebaut und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden.



*Stefan Schuster vor einem Einsatzfahrzeug*

*Download: Foto in hoher Auflösung (Nutzung kostenfrei)*